

RICHTLINIE 93/58/EWG DES RATES

vom 29. Juni 1993

zur Änderung von Anhang II der Richtlinie 76/895/EWG über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Obst und Gemüse sowie zur Änderung des Anhangs der Richtlinie 90/642/EWG über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse, sowie zur Erstellung einer ersten Liste von Höchstgehalten

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 76/895/EWG des Rates vom 23. November 1976 über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Obst und Gemüse ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 5,

gestützt auf die Richtlinie 90/642/EWG des Rates vom 27. November 1990 über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 1,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Schädlingsbekämpfungsmittel Chlorbensid und 1,1-Dichlor-2,2-bis(4-ethylphenyl)ethan haben keine wirtschaftliche Bedeutung mehr, und ihre Rückstände sind daher nicht mehr in Lebensmitteln zu erwarten. Sie sollten infolgedessen aus Anhang II der Richtlinie 76/895/EWG gestrichen werden.

Um zwingende Höchstgehalte an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf Gemeinschaftsebene festzulegen, müssen Bestimmungen über Höchstrückstandsgehalte für Amitrol, Atrazin, Binapacryl, Bromophosethyl, Captafol, DDT, Dichlorprop, Dinoseb, Dioxathion, Endrin, Ethylendibromid, Fenchlorphos, Heptachlor, Maleinsäurehydrazid, Methylbromid (ausgenommen bestimmte Erzeugnisse), Paraquat, TEPP, 2,4,5-T und Toxaphen aus der Richtlinie 76/895/EWG in die Richtlinie 90/642/EWG übertragen werden. Angesichts des technischen und wissenschaftlichen Fortschritts sollten einige dieser Bestimmungen geändert werden.

Der Anhang der Richtlinie 90/642/EWG muß geändert werden, um Sonnenblumenkerne und Oliven unter Berücksichtigung der üblichen Handelspraktiken genauer zu beschreiben und somit die Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln in diesen Erzeugnissen besser feststellen zu können.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 340 vom 9. 12. 1976, S. 26. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 89/186/EWG (ABl. Nr. L 66 vom 10. 3. 1989, S. 36).

⁽²⁾ ABl. Nr. L 350 vom 14. 12. 1990, S. 71.

Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln können in pflanzlichen Erzeugnissen einschließlich Obst und Gemüse infolge der zur Zeit oder in der Vergangenheit zugelassenen Anwendung von Schädlingsbekämpfungsmitteln vorkommen. Zur Festlegung der Höchstgehalte für die derzeitigen Anwendungen müssen die einschlägigen Daten über die zugelassene Anwendung von Schädlingsbekämpfungsmitteln und kontrollierte Versuche berücksichtigt werden. Allerdings sind die verfügbaren Daten nach heutigen Maßstäben zur Festlegung von Höchstgehalten oft unzureichend. Im Fall früherer landwirtschaftlicher Anwendungen müssen geeignete Monitoringsdaten ausgewertet werden.

Es gibt bereits zufriedenstellende Daten zur Festlegung von Höchstrückstandsgehalten für die Schädlingsbekämpfungsmittel Aldrin, Dieldrin, Chlordan, DDT, Endrin, Heptachlor, HCH und HCB in Tee.

Bei bestimmten in der Teeproduktion eingesetzten Schädlingsbekämpfungsmitteln sind die vorliegenden Daten zur Festsetzung des Höchstrückstandsgehalts nach heutigen Maßstäben nicht ausreichend. Daher können die Mitgliedstaaten unter Beachtung der gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften Höchstgehalte festlegen, bis die für eine gemeinschaftliche Entscheidung benötigten Daten zur Verfügung stehen. Bei den in der Teeproduktion eingesetzten Schädlingsbekämpfungsmitteln Ethion, Omethoat und Dimethoat reichen die verfügbaren Daten nur aus, um vorläufige Höchstrückstandsgehalte festzulegen.

Damit die höchstmögliche Aufnahme von Pestizidrückständen mit der Nahrung besser eingeschätzt und überwacht werden kann, sollten, sofern möglich, vorsichtshalber gleichzeitig Höchstgehalte an Rückständen für einzelne Schädlingsbekämpfungsmittel in allen wichtigen Nahrungsbestandteilen festgelegt werden. Mit diesen Grenzwerten wird die für eine angemessene Kontrolle des Einsatzes von Schädlingsbekämpfungsmitteln notwendige Mindestmenge festgelegt, die so angewandt wird, daß die Rückstandsmengen so gering wie möglich und toxikologisch annehmbar sind.

Für Erzeugnisse pflanzlichen Ursprungs sind nunmehr Höchstgehalte für folgende Schädlingsbekämpfungsmittel festzulegen: Acephat, Benomyl, Carbendazim, Thiophanat-methyl, Maneb, Mancozeb, Metiram, Propineb, Zineb, Methamidophos, Procymidon, Chlorthalonil, Chlorpyrifos, Chlorpyrifos-methyl, Cypermethrin, Deltamethrin, Fenvalerat, Glyphosat, Imazalil, Iprodion, Permethrin und Vinclozolin.

Allerdings reichen die Daten nicht aus, um die Höchstgehalte an Schädlingsbekämpfungsmitteln für bestimmte Erzeugnisse festzulegen. Es wird eine gewisse Zeit, jedoch nicht mehr als vier Jahre benötigt, um diese Daten zu gewinnen. Aus diesem Grund sollten die Höchstgehalte unter Berücksichtigung dieser Daten bis spätestens 1. Januar 1998 festgelegt werden. Liegen ausreichende Daten bis dahin nicht vor, so gilt normalerweise die geeignete Bestimmungsgrenze als Höchstgehalt.

Die in dieser Richtlinie festgelegten Höchstmengen für Rückstände sind im Rahmen der Neubewertung der Wirkstoffe gemäß dem Arbeitsprogramm im Sinne von Artikel 8 Absatz 2 der Richtlinie 91/414/EWG des Rates vom 15. Juli 1991 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln⁽¹⁾ zu überprüfen —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

Artikel 1

Anhang II der Richtlinie 76/895/EWG wird wie folgt geändert:

1. Die Einträge zu folgenden Schädlingsbekämpfungsmitteln werden gestrichen:

Amitrol
Atrazin
Binapacryl
Bromophos-äthyl
Captafol
Chlorbensid

DDT (Summe der DDT-, TDE- und DDE-Isomere, ausgedrückt als DDT)

Dichlorprop

1,1-Dichlor-2,2-bis(4-äthyl-phenyl)äthan

Dinoseb

Dioxathion

Endrin

Äthylendibromid

Fenchlorphos

Heptachlor

Maleinsäurehydrazid

Paraquat

TEPP

Toxaphen

2,4,5-T

2. Für Methylbromid erhält der Eintrag in der dritten Spalte „Höchstgehalte“ folgende Fassung: „0,1: Nüsse, Aprikosen, Pfirsiche, Pflaumen, Feigen und Weintrauben.“

Artikel 2

Die Richtlinie 90/642/EWG wird wie folgt geändert:

1. Der bisherige Anhang wird zu Anhang I.
2. Der Teil des Anhangs, der sich auf verschiedene Früchte und Ölsaaten bezieht, wird wie folgt geändert:

„Erzeugnisgruppe	Darunter fallende Erzeugnisse	Teil des Erzeugnisses, auf den sich die Höchstrückstandsgehalte beziehen
1. Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker; Schalenfrüchte		
vi) SONSTIGE FRÜCHTE	Oliven	Ganze Früchte ohne Stiel (soweit vorhanden) und ohne Erde (soweit vorhanden) (Waschen unter fließendem Wasser)
4. Ölsaaten	Sonnenblumenkerne	Ganze Kerne mit Schale (soweit vorhanden) oder ohne Schale“

3. Die „Anmerkung“ zu Anhang I wird wie folgt ergänzt: „... und im Fall von getrockneten Früchten und Gemüse wird auf Artikel 3 Absatz 1 der Richtlinie verwiesen.“

4. Folgender Anhang wird angefügt:

„ANHANG II

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 230 vom 19. 8. 1991, S. 1.

		Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)										
		Accephat	Chlorthalomid	Chlorpyrifos	Chlorpyrifosmethyl	Cypermethrin einschließlich anderer verwandter Isomere (Summe der Isomere)	Deltamethrin	Fenvalerat einschließlich anderer verwandter Isomere (Summe der Isomere)	Glyphosat	Imazalil	Iprodion	Permethrin (Summe der Isomere)
1. Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker; Schalenfrüchte	i) ZITRUSFRÜCHTE	1	0,01*	0,3		2	0,05*	(c)	0,1*	5	(a)	0,5
	Grapefruits											
	Zitronen				(c)							
	Limonen				(c)							
	Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden)				(c)							
	Orangen											
	Pampelmusen				0,05*							
	Sonstige				0,05*							
	ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen)	0,02*	0,01*	0,05*		0,05*	0,05*	0,05*	0,1*	0,02*		0,1
	Mandeln											
	Paranüsse											
	Kaschu-Nüsse											
	Eßkastanien											
	Kokosnüsse											
	Haselnüsse											
Macadamia												
Pekannüsse												
Pinienkerne												
Pistazienkerne												
Walnüsse												
Sonstige												
iii) KERNOBST	(a)	(b)	0,5	0,5		1	0,1	1	0,1*	5	0,02*	0,05*
Äpfel												
Birnen												
Quitten												
Sonstige												

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.
 (a) 0,02*
 (b) 0,01*
 (c) 0,05*
 (d) 0,1*

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)										
	Acephat	Chlorthaloniol	Chlorpyrifos	Chlorpyrifos- methyl	Cyper- methrin einschließlich anderer ver- wandter Iso- meren- gemische (Summe der Isomeren)	Deltamethrin	Fenvalerat einschließlich anderer ver- wandter Iso- meren- gemische (Summe der Isomeren)	Glyphosat	Imazalil	Iprodion	Permethrin (Summe der Isomeren)
iv) STEINOBST											
Aprikosen	0,02*	(b)			2	0,1	(c)	0,1*	0,02*	5	1
Kirschen	0,02*	(b)	(c)		1		(c)				
Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden)	(a)	(b)	(c)	(c)	2						
Pflaumen	(a)	0,01*	0,2	0,05*	1						
Sonstige	0,02*		0,05*	0,05*	0,05*						
v) BEEREN UND KLEINOBST											
Tafel- und Keltertrauben	0,02*		0,5	0,2	0,5	0,1	1	0,1*	0,02*	10	1
Tafeltrauben		1									
Keltertrauben		(b)									
Erdbeeren (ohne Wildfrüchte)	0,02*	(b)	0,2	0,5	(c)	0,05*	0,05*	0,1*	(a)	10	(c)
Strauchbeerobst	0,02*	(b)	(c)	0,05*	0,5	(c)	0,05*	0,1*	0,02*	5	(c)
Brombeeren											
Loganbeeren											
Himbeeren											
Sonstige											
Andere Kleinfrüchte und Beeren (ohne Wildfrüchte)	0,02*			0,05*				0,1*	0,02*		
Heidelbeeren					(c)					10	
Preiselbeeren		2	(c)							10	(c)
Johannisbeeren		(b)	(c)		(c)						
(rote, schwarze und weiße)		(b)	(c)		(c)					10	(c)
Stachelbeeren		0,01*	0,05*		0,05*	0,2				0,02*	0,05*
Sonstige		0,01*	0,05*		0,05*	0,05*				0,02*	0,05*
Wildbeeren und Wildfrüchte	0,02*	0,01*	0,05*	0,05*	2	0,05*		0,1*	0,02*	0,02*	
vi) SONSTIGE FRÜCHTE	0,02*	0,01*	(c)	0,05*	0,05*					(a)	
Avocadofrüchte											
Bananen											
Datteln											

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

(a) 0,02*

(b) 0,01*

(c) 0,05*

(d) 0,1*.

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)									
	Acephat	Chlorthalonil	Chlorpyrifos	Chlorpyrifos-methyl	Cypermethrin einschließlich anderer verwandter Isomere (Summe der Isomere)	Deltamethrin	Fenvalerat einschließlich anderer verwandter Isomere (Summe der Isomere)	Glyphosat	Imazail	Iprodion
Feigen			2		(c)				5	1
Kiwis					(c)					(c)
Kumquats			(c)				(d)			
Litchis					0,1*					
Mangos										
Oliven										
Passionsfrüchte										
Ananas			0,05*		0,05*		0,1*		0,02*	0,05*
Granatäpfel										
Sonstige										
2. Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet	0,02*									
i) WURZEL- UND KNOLLEN-GEMÜSE				0,05*						
Rote Rüben			(c)							
Karotten und Möhren		(b)	0,1						(a)	0,1
Knollensellerie		(b)							(a)	
Meerrettich										
Topinambur										
Pastinaken			(c)							
Petersilienwurzeln										
Radischen und Rettich										
Schwarzwurzeln										
Bataten					(c)					0,1
Kohlrüben										
Speiserüben			(c)							(c)
Yamswurzeln			(c)							
Sonstige		0,01*	0,05*		0,05*				0,02*	0,05*
ii) ZWIEBELGEMÜSE	0,02*									
Knoblauch		0,5							5	(c)
Speisewiebeln		0,5	(c)						5	(c)
Schalotten		0,5							5	(c)
Frühlingszwiebeln		(b)								(c)
Sonstige		0,01*	0,05*		0,05*				0,02*	0,05*

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.
 (a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:
 (a) 0,02*
 (b) 0,01*
 (c) 0,05*
 (d) 0,1*.

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)										
	Acephat	Chlorthaloniol	Chlorpyrifos	Chlorpyrifosmethyl	Cypermethrin einschließlich anderer verwandter Isomere (Summe der Isomere)	Deltamethrin	Fenvalerat einschließlich anderer verwandter Isomere (Summe der Isomere)	Glyphosat	Imazalil	Iprodion	Permethrin (Summe der Isomere)
iii) FRUCHTGEMÜSE											
Solanacea				0,5	0,5	0,2	1	0,1*		5	0,5
Tomaten	0,5	2	0,5				0,2				
Paprika	(a)		0,5				0,2	(a)			
Auberginen	(a)		0,5				0,05*	0,02*			
Sonstige	0,02*		0,05*	0,05*	0,2	0,1	0,05*	0,2	2		0,1
Cucurbitaceae mit genießbarer Schale	(a)	1					0,2				
Gurken							0,05*				
Einlegegurken							0,2				
Zucchini							0,5				
Sonstige	0,02*	(b)	0,05*	0,05*	(c)	0,05*	0,05*	(a)	(a)		0,1
Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale	0,02*	(b)					0,05*				
Melonen							0,05*				
Kürbisse							0,05*				
Wassermelonen							0,05*				
Sonstige	0,02*	0,01*	(c)	0,05*	0,05*	(c)	0,05*	0,02*	0,02*		0,1
Zuckermais							0,05*				
iv) KOHLGEMÜSE											
Blumenkohl	(a)	(b)	(c)	0,05*	0,5	0,1	1	0,1*	0,02*	(a)	(c)
Brokkoli							0,1				0,1
Blumenkohl							0,1				0,05*
Sonstige							(c)				0,05*
Kopfkohle	2	0,5	(c)	0,05*	0,5	0,1	(c)	0,02*	(a)		(c)
Rosenkohl		(b)							5		
Kopfkohl		0,01*							0,02*		
Sonstige	(a)	(b)	(c)	0,05*	1	0,5	(c)	0,02*	(a)		1
Blattkohl											
Chinakohl											
Grünkohl											
Sonstige	0,02*	0,01*	0,05*	0,05*	0,2	0,05*	(c)	0,02*	0,1		0,05*
Kohlrabi							0,05*				

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

(a) 0,02*

(b) 0,01*

(c) 0,05*

(d) 0,1*

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)										
	Acephat	Chlorthalomid	Chlorpyrifos	Chlorpyrifos-methyl	Cypermethrin einschließlich anderer verwandter Isomere (Summe der Isomere)	Deltamethrin	Fenvalerat einschließlich anderer verwandter Isomere (Summe der Isomere)	Glyphosat	Imazalil	Iprodion	Permethrin (Summe der Isomere)
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER											
Salate u. ä.				0,05*	2	0,5	0,05*	0,1*	0,02*	10	2
Kresse			(c)								
Feldsalat		(b)	(c)								
Kopfsalat		(c)	(c)								
Endivien		0,01*	0,05*								
Sonstige	0,02*	0,01*	0,05*								
Spinat u. ä.	0,02*	0,01*	0,05*								
Mangold	0,02*	0,01*	0,05*								
Brunnenkresse	0,02*	0,01*	0,05*								
Chicorée	0,02*	0,01*	0,05*								
Kräuter	0,02*	(b)	(c)	0,05*	2	0,5	0,05*	0,1*	0,02*	10	2
Kerbel											
Schnittlauch											
Petersilie											
Sellerieblätter											
Sonstige											
vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch)	(a)		(c)	0,05*						(a)	
Bohnen (mit Hülsen)		(b)			0,5						0,5
Bohnen (ohne Hülsen)		(b)			(c)						0,05*
Erbsen (mit Hülsen)		2			(c)						0,1
Erbsen (ohne Hülsen)		(b)			(c)						0,05*
Sonstige		0,01*			0,05*						0,05*
vii) STENGELGEMÜSE			(c)								
Spargel											
Kardonen											
Stangensellerie		(b)									
Fenchel											
Artischocken	(a)			(c)						(a)	2
Porree	(a)	(b)								(a)	(c)
Rhabarber											0,5
Sonstige	0,02*	0,01*		0,05*	0,05*					0,02*	2
											0,05*

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.
 (a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:
 (a) 0,02*
 (b) 0,01*
 (c) 0,05*
 (d) 0,1*.

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)										
	Acephat	Chlorthaloniol	Chlorpyrifos	Chlorpyrifos- methyl	Cypermethrin einschließlich anderer verwandter Isomeren- gemische (Summe der Isomeren)	Deltamethrin	Fenvalerat einschließlich anderer ver- wandter Iso- merengemi- sche (Summe der Isomeren)	Glyphosat	Imazalil	Iprodion	Permethrin (Summe der Isomeren)
viii) PILZE Zuchtpilze Wildwachsende Pilze	0,02*	(b) 0,01*	0,05*	0,05*	0,05* 1	0,05*	0,1* 50	0,02*	0,02*	0,02*	0,05*
3. Hülsenfrüchte	(a) 0,02*	0,01*	0,05*	0,05*	0,05* (c) (c) 0,05*	1	(d) 0,1* (d) 0,1*	0,02*	0,2		0,05*
Bohnen											
Linsen											
Erbsen	(a)										
Sonstige	0,02*										
4. Ölsaaten	0,02*	0,01*	0,05*		0,2	0,1	10	0,02*	(a)	0,1	
Leinsamen											
Erdnüsse					0,2						
Mohnsamen					0,2						
Sesamsamen					0,2						
Sonnenblumenkerne				(c)	0,2	0,1	10			(c)	0,1
Rapssamen											
Sojabohnen											
Senf											
Baumwollsaamen					0,2		(d)		(a)	0,1	
Sonstige					0,05* 0,05*					0,2	0,05*
5. Kartoffeln	0,02*	0,01*	0,05*	0,05*	0,05*	0,05*	0,1*	0,02*	0,02*	0,02*	0,05*
Frühe Kartoffeln											
Gelagerte Kartoffeln											
6. Tee (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von <i>Camellia sinensis</i>)	0,1*	0,1*	0,1*	0,1*	0,05* (c)	5	0,1*	0,02* 5	0,1*	0,1*	(d)
7. Hopfen (getrocknet), einschließlich Hopfen- pellets und nicht konzentriertes Hopfenpul- ver	(d)	(d)	(d)	0,1*	30	5	0,1*	0,1*	0,1*	0,1*	(d)

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

(a) 0,02*

(b) 0,01*

(c) 0,05*

(d) 0,1*.

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)				
	Benomyl Carbendazim Thiophanat- Methyl (Summe ausge- drückt als Carbendazim)	Maneb Mancozeb Metiram Propineb, Zineb (Summe ausge- drückt als CS ₂)	Methamidophos	Procymidon	Vinclozolin (Summe aus Vinclozolin und seinen Metaboliten, die die 3,5-Dichlorani- lingruppe enthal- ten, ausgedrückt als Vinclozolin)
1. Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zu- satz von Zucker; Schalenfrüchte					
i) ZITRUSFRÜCHTE	5		0,2	0,02*	0,05*
Grapefruits					
Zitronen					
Limonen					
Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden)					
Orangen		2			
Pampelmusen		(c)			
Sonstige					
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen)	0,1*	0,1*	0,01*	0,05*	0,05*
Mandeln					
Paranüsse					
Kaschu-Nüsse					
Eßkastanien					
Kokosnüsse					
Haselnüsse					
Macadamia					
Pekan-Nüsse					
Pinienkerne					
Pistazienkerne					
Walnüsse					
Sonstige					
iii) KERNOBST	2	(c)	(b)		1
Äpfel				(a)	
Birnen				(a)	
Quitten					
Sonstige				0,02*	
iv) STEINOBST			(b)	(a)	
Aprikosen	(d)	2			2
Kirschen	(d)	1			0,5
Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden)	(d)	2			2
Pflaumen	(d)	1			(c)
Sonstige	0,1*	0,05*			0,05*
v) BEEREN UND KLEINOBST					
Tafel- und Keltertrauben	(d)	2	(b)	5	5
Tafeltrauben					
Keltertrauben					
Erdbeeren (ohne Wildfrüchte)		2	(b)	5	5
Strauchbeerenobst	(d)	(c)	0,01*		5
Brombeeren					
Loganbeeren					
Himbeeren				10	
Sonstige				0,02*	

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

- (a) 0,02*
- (b) 0,01*
- (c) 0,05*
- (d) 0,1*.

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)				
	Benomyl Carbendazim Thiophanat- Methyl (Summe ausge- drückt als Carbendazim)	Maneb Mancozeb Metiram Propineb, Zineb (Summe ausge- drückt als CS ₂)	Methamidophos	Procymidon	Vinclozolin (Summe aus Vinclozolin und seinen Metaboliten, die die 3,5-Dichlorami- lingruppe enthal- ten, ausgedrückt als Vinclozolin)
Andere Kleinfrüchte und Beeren (ohne Wildfrüchte)			0,01*	0,02*	
Heidelbeeren					
Preiselbeeren					
Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße)	(d)	(c)			(c)
Stachelbeeren	(d)	(c)			
Sonstige	0,1*	0,05*			5
Wildbeeren und Wildfrüchte	0,1*	0,05*	0,01*	0,02*	0,05*
vi) SONSTIGE FRÜCHTE		0,05*	0,01*		
Avocadofrüchte					
Bananen	1				
Datteln					
Feigen					
Kiwis				5	
Kumquats					
Litchis					
Mangos					
Oliven	(d)				
Passionsfrüchte					
Ananas					
Granatäpfel					
Sonstige	0,1*			0,02*	0,05*
2. Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet					
i) WURZEL- UND KNOLLEN- GEMÜSE			0,01*	0,02*	
Rote Rüben		(c)			
Karotten und Möhren	(d)	(c)			(c)
Knollensellerie	(d)	0,2			
Meerrettich					(c)
Topinambur					
Pastinaken		(c)			
Petersilienwurzeln					
Radieschen und Rettich		(c)			(c)
Schwarzwurzeln	(d)	(c)			
Bataten					
Kohlrüben	(d)				(c)
Speiserüben	(d)				
Yamswurzeln					
Sonstige	0,1*	0,05*			0,05*
ii) ZWIEBELGEMÜSE			0,01*		1
Knoblauch		0,5		0,2	
Speisewiebeln	(d)	0,5		0,2	
Schalotten		0,5		0,2	
Frühlingszwiebeln		(c)		(a)	
Sonstige	0,1*	0,05*		0,02*	

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

- (a) 0,02*
- (b) 0,01*
- (c) 0,05*
- (d) 0,1*.

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)				
	Benomyl Carbendazim Thiophanat- Methyl (Summe ausge- drückt als Carbendazim)	Maneb Mancozeb Metiram Propineb, Zineb (Summe ausge- drückt als CS ₂)	Methamidophos	Procymidon	Vinclozolin (Summe aus Vinclozolin und seinen Metaboliten, die die 3,5-Dichlorani- lingruppe enthal- ten, ausgedrückt als Vinclozolin)
iii) FRUCHTGEMÜSE					
Solanacea				2	3
Tomaten	(d)	(c)	0,5		
Paprika	(d)		(b)		
Auberginen	0,5		0,2		
Sonstige	0,1*	2	0,01*		
Cucurbitaceae mit genießbarer Schale				1	1
Gurken	(d)	0,5	1		
Einlegegurken	(d)	(c)			
Zucchini		(c)			
Sonstige	0,1*	0,05*	0,01*		
Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale		(c)	0,01*	1	1
Melonen	0,5				
Kürbisse	0,5				
Wassermelonen					
Sonstige	0,1*				
Zuckermais	0,1*	0,05*	0,01*	0,02*	0,05*
iv) KOHLGEMÜSE					
Blumenkohle	(d)	(c)	(b)	0,02*	0,05*
Brokkoli					
Blumenkohl					
Sonstige					
Kopfkohle		(c)	0,5	0,02*	0,05*
Rosenkohl	(d)				
Kopfkohl					
Sonstige	0,1*				
Blattkohle	0,1*	(c)	(b)	0,02*	
Chinakohl					2
Grünkohl					
Sonstige					0,05*
Kohlrabi	0,1*	(c)	0,01*	0,02*	0,05*
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER					
Salate u. ä.	(d)	5		5	5
Kresse					
Feldsalat					
Kopfsalat			0,2		
Endivien					
Sonstige			0,01*		
Spinat u. ä.	0,1*	0,05*	0,01*	0,02*	0,05*
Mangold					
Brunnenkresse	(d)	(c)	0,01*	0,02*	0,05*
Chicorée	(d)	0,2	0,01*	(a)	2
Kräuter	0,1*	5	0,01*	0,02*	0,05*
Kerbel					
Schnittlauch					
Petersilie					
Sellerieblätter					
Sonstige					

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

- (a) 0,02*
- (b) 0,01*
- (c) 0,05*
- (d) 0,1*.

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)				
	Benomyl Carbendazim Thiophanat- Methyl (Summe ausge- drückt als Carbendazim)	Maneb Mancozeb Metiram Propineb, Zineb (Summe ausge- drückt als CS ₂)	Methamidophos	Procymidon	Vinclozolin (Summe aus Vinclozolin und seinen Metaboliten, die die 3,5-Dichlorani- lingruppe enthal- ten, ausgedrückt als Vinclozolin)
vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch)	(d)	(c)	(b)		
Bohnen (mit Hülsen)				2	2
Bohnen (ohne Hülsen)				(a)	(c)
Erbsen (mit Hülsen)				(a)	2
Erbsen (ohne Hülsen)				(a)	(c)
Sonstige				0,02*	0,05*
vii) STENGELGEMÜSE				0,02*	
Spargel					
Kardonen					
Stangensellerie	(d)	(c)			(c)
Fenchel					
Artischocken		(c)	(b)		
Porree		(c)	(b)		
Rhabarber					
Sonstige	0,1*	0,05*	0,01*		0,05*
viii) PILZE		0,05*	0,01*	0,02*	0,05*
Zuchtpilze	1				
Wildwachsende Pilze	0,1*				
3. Hülsenfrüchte		(c)		(a)	(c)
Bohnen	(d)		(b)		
Linsen	0,1*		0,01*		
Erbsen	(d)		(b)		
Sonstige	0,1*		0,01*		
4. Ölsaaten					
Leinsamen					
Erdnüsse					
Mohnsamen					
Sesamsamen					
Sonnenblumenkerne (mit Schale)				1	
Sonnenblumenkerne (ohne Schale)					
Rapssamen				1	1
Sojabohnen	0,2	(c)		1	
Senf					
Baumwollsaaten			0,1		
Sonstige	0,1*	0,1*	0,01*	0,05*	0,05*
5. Kartoffeln	(d)	0,05*	0,01*	0,02*	0,05*
Frühe Kartoffeln					
Gelagerte Kartoffeln					
6. Tee (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von <i>Camellia sinensis</i>)	0,1*	0,1*	0,1*	0,1*	0,1*
7. Hopfen (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nicht konzentriertes Hopfenpulver	(d)	25	2	0,1*	40

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

(a) 0,02*

(b) 0,01*

(c) 0,05*

(d) 0,1*.

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)
	DDT (Summe aus p,p'-DDT, o,p'-DDT, p,p'-DDE und p,p'-TDE (DDD) berechnet als DDT)
1. Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zu- satz von Zucker; Schalenfrüchte	
i) ZITRUSFRÜCHTE Grapefruits Zitronen Limonen Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden) Orangen Pampelmusen Sonstige	0,05*
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen) Mandeln Paranüsse Kaschu-Nüsse Eßkastanien Kokosnüsse Haselnüsse Macadamia Pekan-Nüsse Pinienkerne Pistazienkerne Walnüsse Sonstige	0,05*
iii) KERNOBST Äpfel Birnen Quitten Sonstige	0,05*
iv) STEINOBST Aprikosen Kirschen Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden) Pflaumen Sonstige	0,05*
v) BEEREN UND KLEINOBST Tafel- und Keltertrauben Tafeltrauben Keltertrauben Erdbeeren (ohne Wildfrüchte) Strauchbeerenobst Brombeeren Loganbeeren Himbeeren Sonstige	0,05*

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

- (a) 0,02*
- (b) 0,01*
- (c) 0,05*
- (d) 0,1*

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)
	DDT (Summe aus p,p'-DDT, o,p'-DDT, p,p'-DDE und p,p'-TDE (DDD) berechnet als DDT)
Andere Kleinfrüchte und Beeren (ohne Wildfrüchte)	
Heidelbeeren	
Preiselbeeren	
Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße)	
Stachelbeeren	
Sonstige	
Wildbeeren und Wildfrüchte	
vi) SONSTIGE FRÜCHTE	0,05*
Avocadofrüchte	
Bananen	
Datteln	
Feigen	
Kiwis	
Kumquats	
Litchis	
Mangos	
Oliven	
Passionsfrüchte	
Ananas	
Granatäpfel	
Sonstige	
2. Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet	
i) WURZEL- UND KNOLLEN- GEMÜSE	0,05*
Rote Rüben	
Karotten und Möhren	
Knollensellerie	
Meerrettich	
Topinambur	
Pastinaken	
Petersilienwurzeln	
Radieschen und Rettich	
Schwarzwurzeln	
Bataten	
Kohlrüben	
Speiserüben	
Yamswurzeln	
Sonstige	
ii) ZWIEBELGEMÜSE	0,05*
Knoblauch	
Speisezwiebeln	
Schalotten	
Frühlingszwiebeln	
Sonstige	

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

- (a) 0,02*
- (b) 0,01*
- (c) 0,05*
- (d) 0,1*

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)
	DDT (Summe aus p,p'-DDT, o,p'-DDT, p,p'-DDE und p,p'-TDE (DDD) berechnet als DDT)
iii) FRUCHTGEMÜSE Solanacea Tomaten Paprika Auberginen Sonstige Cucurbitaceae mit genießbarer Schale Gurken Einlegegurken Zucchini Sonstige Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale Melonen Kürbisse Wassermelonen Sonstige Zuckermais	0,05*
iv) KOHLGEMÜSE Blumenkohle Brokkoli Blumenkohl Sonstige Kopfkohle Rosenkohl Kopfkohl Sonstige Blattkohle Chinakohl Grünkohl Sonstige Kohlrabi	0,05*
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER Salate u. ä. Kresse Feldsalat Kopfsalat Endivien Sonstige Spinat u. ä. Mangold Brunnenkresse Chicorée Kräuter Kerbel Schnittlauch Petersilie Sellerieblätter Sonstige	0,05*

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

- (a) 0,02*
- (b) 0,01*
- (c) 0,05*
- (d) 0,1*

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)
	DDT (Summe aus p,p'-DDT, o,p'-DDT, p,p'-DDE und p,p'-TDE (DDD) berechnet als DDT)
vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch) Bohnen (mit Hülsen) Bohnen (ohne Hülsen) Erbsen (mit Hülsen) Erbsen (ohne Hülsen) Sonstige	0,05*
vii) STENGELGEMÜSE Spargel Kardonen Stangensellerie Fenchel Artischocken Porree Rhabarber Sonstige	0,05*
viii) PILZE Zuchtpilze Wildwachsende Pilze	0,05*
3. Hülsenfrüchte Bohnen Linsen Erbsen Sonstige	0,05*
4. Ölsaaten Leinsamen Erdnüsse Mohnsamen Sesamsamen Sonnenblumenkerne (mit Schale) Sonnenblumenkerne (ohne Schale) Rapssamen Sojabohnen Senf Baumwollsaaten Sonstige	0,05*
5. Kartoffeln Frühe Kartoffeln Gelagerte Kartoffeln	0,05*
6. Tee (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von <i>Camellia sinensis</i>)	0,2
7. Hopfen (getrocknet), einschließlich Hopfen- pellets und nicht konzentriertes Hopfenpul- ver	0,05*

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

- (a) 0,02*
- (b) 0,01*
- (c) 0,05*
- (d) 0,1*

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)					
	Aminotriazol (Amitrol)	Atrazin	Binapacryl	Bromophos- ethyl	Captafol	Dichlorprop (einschl. Dichlorprop-P)
1. Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zu- satz von Zucker; Schalenfrüchte						
i) ZITRUSFRÜCHTE Grapefruits Zitronen Limonen Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden) Orangen Pampelmusen Sonstige	0,05*	0,1*	0,05*	0,05*	0,02*	0,05*
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen) Mandeln Paranüsse Kaschu-Nüsse Eßkastanien Kokosnüsse Haselnüsse Macadamia Pekan-Nüsse Pinienkerne Pistazienkerne Walnüsse Sonstige	0,05*	0,1*	0,05*	0,05*	0,02*	0,05*
iii) KERNOBST Äpfel Birnen Quitten Sonstige	0,05*	0,1*	0,05*	0,05*	0,02*	0,05*
iv) STEINOBST Aprikosen Kirschen Pflirsche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden) Pflaumen Sonstige	0,05*	0,1*	0,05*	0,05*	0,02*	0,05*
v) BEEREN UND KLEINOBST Tafel- und Keltertrauben Tafeltrauben Keltertrauben Erdbeeren (ohne Wildfrüchte) Strauchbeerenobst (ohne Wildfrüchte) Brombeeren Loganbeeren Himbeeren Sonstige	0,05*	0,1*	0,05*	0,05*	0,02*	0,05*

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

- (a) 0,02*
- (b) 0,01*
- (c) 0,05*
- (d) 0,1*.

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)					
	Aminotriazol (Amitrol)	Atrazin	Binapacryl	Bromophos- ethyl	Captafol	Dichlorprop (einschl. Dichlorprop-P)
Andere Kleinfrüchte und Beeren (ohne Wildfrüchte) Heidelbeeren Preiselbeeren Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße) Stachelbeeren Sonstige Wildbeeren und Wildfrüchte						
vi) SONSTIGE FRÜCHTE Avocadofrüchte Bananen Datteln Feigen Kiwis Kumquats Litchis Mangos Oliven Passionsfrüchte Ananas Granatäpfel Sonstige	0,05*	0,1*	0,05*	0,05*	0,02*	0,05*
2. Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet						
i) WURZEL- UND KNOLLEN- GEMÜSE Rote Rüben Karotten und Möhren Knollensellerie Meerrettich Topinambur Pastinaken Petersilienwurzeln Radieschen und Rettich Schwarzwurzeln Bataten Kohlrüben Speiserüben Yamswurzeln Sonstige	0,05*	0,1*	0,05*	0,05*	0,02*	0,05*
ii) ZWIEBELGEMÜSE Knoblauch Speisewiebeln Schalotten Frühlingszwiebeln Sonstige	0,05*	0,1*	0,05*	0,05*	0,02*	0,05*

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

- (a) 0,02*
- (b) 0,01*
- (c) 0,05*
- (d) 0,1*.

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)					
	Aminotriazol (Amitrol)	Atrazin	Binapacryl	Bromophos- ethyl	Captafol	Dichlorprop (einschl. Dichlorprop-P)
iii) FRUCHTGEMÜSE	0,05*	0,1*	0,05*	0,05*	0,02*	0,05*
Solanacea						
Tomaten						
Paprika						
Auberginen						
Sonstige						
Cucurbitaceae mit genießbarer Schale						
Gurken						
Einlegegurken						
Zucchini						
Sonstige						
Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale						
Melonen						
Kürbisse						
Wassermelonen						
Sonstige						
Zuckermais						
iv) KOHLGEMÜSE	0,05*	0,1*	0,05*	0,05*	0,02*	0,05*
Blumenkohle						
Brokkoli						
Blumenkohl						
Sonstige						
Kopfkohle						
Rosenkohl						
Kopfkohl						
Sonstige						
Blattkohle						
Chinakohl						
Grünkohl						
Sonstige						
Kohlrabi						
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER	0,05*	0,1*	0,05*	0,05*	0,02*	0,05*
Salate u. ä.						
Kresse						
Feldsalat						
Kopfsalat						
Endivien						
Sonstige						
Spinat u. ä.						
Mangold						
Brunnenkresse						
Chicorée						
Kräuter						
Kerbel						
Schnittlauch						
Petersilie						
Sellerieblätter						
Sonstige						

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

- (a) 0,02*
- (b) 0,01*
- (c) 0,05*
- (d) 0,1*

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)					
	Aminotriazol (Amitrol)	Atrazin	Binapacryl	Bromophos- ethyl	Captafol	Dichlorprop (einschl. Dichlorprop-P)
vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch) Bohnen (mit Hülsen) Bohnen (ohne Hülsen) Erbsen (mit Hülsen) Erbsen (ohne Hülsen) Sonstige	0,05*	0,1*	0,05*	0,05*	0,02*	0,05*
vii) STENGELGEMÜSE Spargel Kardonen Stangensellerie Fenchel Artischocken Porree Rhabarber Sonstige	0,05*	0,1*	0,05*	0,05*	0,02*	0,05*
viii) PILZE Zuchtpilze Wildwachsende Pilze	0,05*	0,1*	0,05*	0,05*	0,02*	0,05*
3. Hülsenfrüchte Bohnen Linsen Erbsen Sonstige	0,05*	0,1*	0,05*	0,05*	0,02*	0,05*
4. Ölsaaten Leinsamen Erdnüsse Mohnsamen Sesamsamen Sonnenblumenkerne Rapssamen Sojabohnen Senf Baumwollsamensamen Sonstige	0,05*	0,1*	0,05*	0,05*	0,02*	0,05*
5. Kartoffeln Frühe Kartoffeln Gelagerte Kartoffeln	0,05*	0,1*	0,05*	0,05*	0,02*	0,05*
6. Tee (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von <i>Camellia sinensis</i>)	0,1*	0,1*	0,1*	0,1*	0,1*	0,1*
7. Hopfen (getrocknet), einschließlich Hopfen- pellets und nicht konzentriertes Hopfenpul- ver	0,1*	0,1*	0,1*	0,1*	0,1*	0,1*

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

- (a) 0,02*
- (b) 0,01*
- (c) 0,05*
- (d) 0,1*.

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)				
	Dinoseb	Dioxathion	Endrin	1,2-Dibromethan (Ethylen- dibromid)	Fenchlorphos (Summe von Fenchlorphos und Fenchlorphos oxon, berechnet als Fenchlorphos)
1. Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zu- satz von Zucker; Schalenfrüchte					
i) ZITRUSFRÜCHTE	0,05*	0,05*	0,01*	0,01*	0,01*
Grapefruits Zitronen Limonen Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden) Orangen Pampelmusen Sonstige					
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen)	0,05*	0,05*	0,01*	0,01*	0,01*
Mandeln Paranüsse Kaschu-Nüsse Eßkastanien Kokosnüsse Haselnüsse Macadamia Pekan-Nüsse Pinienkerne Pistazienkerne Walnüsse Sonstige					
iii) KERNOBST	0,05*	0,05*	0,01*	0,01*	0,01*
Äpfel Birnen Quitten Sonstige					
iv) STEINOBST	0,05*	0,05*	0,01*	0,01*	0,01*
Aprikosen Kirschen Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden) Pflaumen Sonstige					
v) BEEREN UND KLEINOBST	0,05*	0,05*	0,01*	0,01*	0,01*
Tafel- und Keltertrauben Tafeltrauben Keltertrauben Erdbeeren (ohne Wildfrüchte) Strauchbeerenobst Brombeeren Loganbeeren Himbeeren					

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

- (a) 0,02*
- (b) 0,01*
- (c) 0,05*
- (d) 0,1*.

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)				
	Dinoseb	Dioxathion	Endrin	1,2-Dibromethan (Ethylen- dibromid)	Fenchlorphos (Summe von Fenchlorphos und Fenchlorphos oxon, berechnet als Fenchlorphos)
Andere Kleinfrüchte und Beeren (ohne Wildfrüchte) Heidelbeeren Preiselbeeren Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße) Stachelbeeren Sonstige Wildbeeren und Wildfrüchte					
vi) SONSTIGE FRÜCHTE Avocadofrüchte Bananen Datteln Feigen Kiwis Kumquats Litchis Mangos Oliven Passionsfrüchte Ananas Granatäpfel Sonstige	0,05*	0,05*	0,01*	0,01*	0,01*
2. Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet					
i) WURZEL- UND KNOLLEN- GEMÜSE Rote Rüben Karotten und Möhren Knollensellerie Meerrettich Topinambur Pastinaken Petersilienwurzeln Radieschen und Rettich Schwarzwurzeln Bataten Kohlrüben Speiserüben Yamswurzeln Sonstige	0,05*	0,05*	0,01*	0,01*	0,01*
ii) ZWIEBELGEMÜSE Knoblauch Speisezwiebeln Schalotten Frühlingszwiebeln Sonstige	0,05*	0,05*	0,01*	0,01*	0,01*

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

- (a) 0,02*
- (b) 0,01*
- (c) 0,05*
- (d) 0,1*

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)				
	Dinoseb	Dioxathion	Endrin	1,2-Dibromethan (Ethylen- dibromid)	Fenchlorphos (Summe von Fenchlorphos und Fenchlorphos oxon, berechnet als Fenchlorphos)
iii) FRUCHTGEMÜSE	0,05*	0,05*	0,01*	0,01*	0,01*
Solanacea Tomaten Paprika Auberginen Sonstige					
Cucurbitaceae mit genießbarer Schale Gurken Einlegegurken Zucchini Sonstige					
Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale Melonen Kürbisse Wassermelonen Sonstige					
Zuckermais					
iv) KOHLGEMÜSE	0,05*	0,05*	0,01*	0,01*	0,01*
Blumenkohle Brokkoli Blumenkohl Sonstige					
Kopfkohle Rosenkohl Kopfkohl Sonstige					
Blattkohle Chinakohl Grünkohl					
Kohlrabi					
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER	0,05*	0,05*	0,01*	0,01*	0,01*
Salate u. ä. Kresse Feldsalat Kopfsalat Endivien Sonstige					
Spinat u. ä. Mangold					
Brunnenkresse					
Chicorée					
Kräuter Kerbel Schnittlauch Petersilie Sellerieblätter Sonstige					

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

- (a) 0,02*
- (b) 0,01*
- (c) 0,05*
- (d) 0,1*.

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)				
	Dinoseb	Dioxathion	Endrin	1,2-Dibromethan (Ethylen- dibromid)	Fenchlorphos (Summe von Fenchlorphos und Fenchlorphos oxon, berechnet als Fenchlorphos)
vi) HÜSENGEMÜSE (frisch) Bohnen (mit Hülsen) Bohnen (ohne Hülsen) Erbsen (mit Hülsen) Erbsen (ohne Hülsen) Sonstige	0,05*	0,05*	0,01*	0,01*	0,01*
vii) STENGELENGEMÜSE Spargel Kardonen Stangensellerie Fenchel Artischocken Porree Rhabarber Sonstige	0,05*	0,05*	0,01*	0,01*	0,01*
viii) PILZE Zuchtpilze Wildwachsende Pilze	0,05*	0,05*	0,01*	0,01*	0,01*
3. Hülsenfrüchte Bohnen Linsen Erbsen Sonstige	0,05*	0,05*	0,01*	0,01*	0,01*
4. Ölsaaten Leinsamen Erdnüsse Mohnsamen Sesamsamen Sonnenblumenkerne Rapssamen Sojabohnen Senf Baumwollsaaten Sonstige	0,05*	0,05*	0,01*	0,01*	0,01*
5. Kartoffeln Frühe Kartoffeln Gelagerte Kartoffeln	0,05*	0,05*	0,01*	0,01*	0,01*
6. Tee (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von <i>Camellia sinensis</i>)	0,1*	0,1*	0,01*	0,1*	0,1*
7. Hopfen (getrocknet), einschließlich Hopfen- pellets und nicht konzentriertes Hopfenpul- ver	0,1*	0,1*	0,1*	0,01*	0,1*

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

- (a) 0,02*
- (b) 0,01*
- (c) 0,05*
- (d) 0,1*.

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)			
	Heptachlor (Summe aus Heptachlor und Heptachlor- epoxid)	Maleinsäure- hydrazid	Methylbromid	Paraquat
1. Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zu- satz von Zucker; Schalenfrüchte				
i) ZITRUSFRÜCHTE	0,01*	1*	0,05*	0,05*
Grapefruits Zitronen Limonen Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden) Orangen Pampelmusen Sonstige				
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen)	0,01*	1*		0,05*
Mandeln Paranüsse Kaschu-Nüsse Eßkastanien Kokosnüsse Haselnüsse Macadamia Pekan-Nüsse Pinienkerne Pistazienkerne Walnüsse Sonstige				
iii) KERNOBST	0,01*	1*		0,05*
Äpfel Birnen Quitten Sonstige				
iv) STEINOBST	0,01*	1*		0,05*
Aprikosen Kirschen Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden) Pflaumen Sonstige				
v) BEEREN UND KLEINOBST	0,01*	1*		0,05*
Tafel- und Keltertrauben Tafeltrauben Keltertrauben Erdbeeren (ohne Wildfrüchte) Strauchbeerenobst (ohne Wildfrüchte) Brombeeren Loganbeeren Himbeeren Sonstige			0,05* 0,05*	

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

- (a) 0,02*
- (b) 0,01*
- (c) 0,05*
- (d) 0,1*.

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)			
	Heptachlor (Summe aus Heptachlor und Heptachlor- epoxid)	Maleinsäure- hydrazid	Methylbromid	Paraquat
Andere Kleinfrüchte und Beeren (ohne Wildfrüchte) Heidelbeeren Preiselbeeren Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße) Stachelbeeren Sonstige Wildbeeren und Wildfrüchte			0,05 0,05*	
vi) SONSTIGE FRÜCHTE Avocadofrüchte Bananen Datteln Feigen Kiwis Kumquats Litchis Mangos Oliven Passionsfrüchte Ananas Granatäpfel Sonstige	0,01*	1*	0,05* (außer Feigen)	0,05*
2. Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet				
i) WURZEL- UND KNOLLEN- GEMÜSE Rote Rüben Karotten und Möhren Knollensellerie Meerrettich Topinambur Pastinaken Petersilienwurzeln Radieschen und Rettich Schwarzwurzeln Bataten Kohlrüben Speiserüben Yamswurzeln Sonstige	0,01*	1*	0,05*	0,05*
ii) ZWIEBELGEMÜSE Knoblauch Speisezwiebeln Schalotten Frühlingszwiebeln Sonstige	0,01*	1* 10	0,05*	0,05*

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

- (a) 0,02*
- (b) 0,01*
- (c) 0,05*
- (d) 0,1*

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)			
	Heptachlor (Summe aus Heptachlor und Heptachlor- epoxid)	Maleinsäure- hydrazid	Methylbromid	Paraquat
iii) FRUCHTGEMÜSE Solanacea Tomaten Paprika Auberginen Sonstige Cucurbitaceae mit genießbarer Schale Gurken Einlegegurken Zucchini Sonstige Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale Melonen Kürbisse Wassermelonen Sonstige Zuckermais	0,01*	1*	0,05*	0,05*
iv) KOHLGEMÜSE Blumenkohle Brokkoli Blumenkohl Sonstige Kopfkohle Rosenkohl Kopfkohl Sonstige Blattkohle Chinakohl Grünkohl Sonstige Kohlrabi	0,01*	1*	0,05*	0,05*
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER Salate u. ä. Kresse Feldsalat Kopfsalat Endivien Sonstige Spinat u. ä. Mangold Brunnenkresse Chicorée Kräuter Kerbel Schnittlauch Petersilie Sellerieblätter Sonstige	0,01*	1*	0,05*	0,05*

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

- (a) 0,02*
- (b) 0,01*
- (c) 0,05*
- (d) 0,1*.

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)			
	Heptachlor (Summe aus Heptachlor und Heptachlor- epoxid)	Maleinsäure- hydrazid	Methylbromid	Paraquat
vi) HÜLENGEMÜSE (frisch) Bohnen (mit Hülsen) Bohnen (ohne Hülsen) Erbsen (mit Hülsen) Erbsen (ohne Hülsen) Sonstige	0,01*	1*	0,05*	0,05*
vii) STENDELGEMÜSE Spargel Kardonen Stangensellerie Fenchel Artischocken Porree Rhabarber Sonstige	0,01*	1*	0,05*	0,05*
viii) PILZE Zuchtpilze Wildwachsende Pilze	0,01*	1*	0,05*	0,05*
3. Hülsenfrüchte Bohnen Linsen Erbsen Sonstige	0,01*	1*		0,05*
4. Ölsaaten Leinsamen Erdnüsse Mohnsamen Sesamsamen Sonnenblumenkerne Rapssamen Sojabohnen Senf Baumwollsaaten Sonstige	0,01*	1*		0,05*
5. Kartoffeln Frühe Kartoffeln Gelagerte Kartoffeln	0,01*	1* 50	0,05*	0,05*
6. Tee (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von <i>Camellia sinensis</i>)	0,02	1*	0,05*	0,1*
7. Hopfen (getrocknet), einschließlich Hopfen- pellets und nicht konzentriertes Hopfenpul- ver	0,01*	1*	0,05*	0,1*

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

(a) 0,02*

(b) 0,01*

(c) 0,05*

(d) 0,1*.

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)		
	TEPP	Camphechlor (Toxaphen)	2,4,5-T
1. Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zu- satz von Zucker; Schalenfrüchte			
i) ZITRUSFRÜCHTE Grapefruits Zitronen Limonen Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden) Orangen Pampelmusen Sonstige	0,01*	0,1*	0,05*
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen) Mandeln Paranüsse Kaschu-Nüsse Eßkastanien Kokosnüsse Haselnüsse Macadamia Pekan-Nüsse Pinienkerne Pistazienkerne Walnüsse Sonstige	0,01*	0,1*	0,05*
iii) KERNOBST Äpfel Birnen Quitten Sonstige	0,01*	0,1*	0,05*
iv) STEINOBST Aprikosen Kirschen Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden) Pflaumen Sonstige	0,01*	0,1*	0,05*
v) BEEREN UND KLEINOBST Tafel- und Keltertrauben Tafeltrauben Keltertrauben Erdbeeren (ohne Wildfrüchte) Strauchbeerenobst (ohne Wildfrüchte) Brombeeren Loganbeeren Himbeeren Sonstige	0,01*	0,1*	0,05*

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

- (a) 0,02*
- (b) 0,01*
- (c) 0,05*
- (d) 0,1*

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)		
	TEPP	Campechlor (Toxaphen)	2,4,5-T
Andere Kleinfrüchte und Beeren (ohne Wildfrüchte) Heidelbeeren Preiselbeeren Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße) Stachelbeeren Sonstige Wildbeeren und Wildfrüchte			
vi) SONSTIGE FRÜCHTE Avocadofrüchte Bananen Datteln Feigen Kiwis Kumquats Litchis Mangos Oliven Passionsfrüchte Ananas Granatäpfel Sonstige	0,01*	0,1*	0,05*
2. Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet			
i) WURZEL- UND KNOLLEN- GEMÜSE Rote Rüben Karotten und Möhren Knollensellerie Meerrettich Topinambur Pastinaken Petersilienwurzeln Radieschen und Rettich Schwarzwurzeln Bataten Kohlrüben Speiserüben Yamswurzeln Sonstige	0,01*	0,1*	0,05*
ii) ZWIEBELGEMÜSE Knoblauch Speisezwiebeln Schalotten Frühlingszwiebeln Sonstige	0,01*	0,1*	0,05*

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

- (a) 0,02*
- (b) 0,01*
- (c) 0,05*
- (d) 0,1*

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)		
	TEPP	Camphchlor (Toxaphen)	2,4,5-T
iii) FRUCHTGEMÜSE	0,01*	0,1*	0,05*
Solanacea			
Tomaten			
Paprika			
Auberginen			
Sonstige			
Cucurbitaceae mit genießbarer Schale			
Gurken			
Einlegegurken			
Zucchini			
Sonstige			
Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale			
Melonen			
Kürbisse			
Wassermelonen			
Sonstige			
Zuckermais			
iv) KOHLGEMÜSE	0,01*	0,1*	0,05*
Blumenkohle			
Brokkoli			
Blumenkohl			
Sonstige			
Kopfkohle			
Rosenkohl			
Kopfkohl			
Sonstige			
Blattkohle			
Chinakohl			
Grünkohl			
Sonstige			
Kohlrabi			
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER	0,01*	0,1*	0,05*
Salate u. ä.			
Kresse			
Feldsalat			
Kopfsalat			
Endivien			
Sonstige			
Spinat u. ä.			
Mangold			
Brunnenkresse			
Chicorée			
Kräuter			
Kerbel			
Schnittlauch			
Petersilie			
Sellerieblätter			
Sonstige			

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

- (a) 0,02*
- (b) 0,01*
- (c) 0,05*
- (d) 0,1*.

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)		
	TEPP	Campechlor (Toxaphen)	2,4,5-T
vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch) Bohnen (mit Hülsen) Bohnen (ohne Hülsen) Erbsen (mit Hülsen) Erbsen (ohne Hülsen) Sonstige	0,01*	0,1*	0,05*
vii) STENGELGEMÜSE Spargel Kardonen Stangensellerie Fenchel Artischocken Porree Rhabarber Sonstige	0,01*	0,1*	0,05*
viii) PILZE Zuchtpilze Wildwachsende Pilze	0,01*	0,1*	0,05*
3. Hülsenfrüchte Bohnen Linsen Erbsen Sonstige	0,01*	0,1*	0,05*
4. Ölsaaten Leinsamen Erdnüsse Mohnsamen Sesamsamen Sonnenblumenkerne Rapssamen Sojabohnen Senf Baumwollsamens Sonstige	0,01*	0,1*	0,05*
5. Kartoffeln Frühe Kartoffeln Gelagerte Kartoffeln	0,01*	0,1*	0,05*
6. Tee (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von <i>Camellia sinensis</i>)	0,02*	0,1*	0,05*
7. Hopfen (getrocknet), einschließlich Hopfen- pellets und nicht konzentriertes Hopfenpul- ver	0,02*	0,1*	0,05*

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

(a) 0,02*

(b) 0,01*

(c) 0,05*

(d) 0,1*

**Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und spezifische Höchstgehalte an Rückständen für Tee
(getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von *Camellia sinensis*)**

Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln	Höchstgehalte in mg/kg (ppm)
1. Aldrin	0,02
2. Dieldrin (HEOD) } } einzeln oder insgesamt, } ausgedrückt als Dieldrin (HEOD)	
3. Endosulfan (Summe aus Alpha- und Beta-Endosulfan sowie Endosulfansulfat, berechnet als Endosulfan)	30
4. Hexachlorcyclohexan (HCH)	0,2
4.1 Alpha-isomer } (Summe)	
4.2 Beta-isomer }	
4.3 Gamma-isomer (Lindon)	0,2
5. Bifenthrin	(d)
6. Brompropylat	(d)
7. Cartap	20
8. Chlordan (Summe der cis- und trans-Isomeren)	0,02*
9. Dichlorvos	(d)
10. Dicofol	(d)
11. Dimethoat	0,2
12. Omethoat	0,1
13. Ethion	2
14. Fenitrothion	(d)
15. Flucythrinat (Summe der Isomeren)	(d)
16. Hexachlorbenzol (HCB)	0,01*
17. Malathion (Summe aus Malathion und Malaaxon, ausgedrückt als Malathion)	(d)
18. Methidathion	(d)
19. Monocrotophos	(d)
20. Phoxim	(d)
21. Profenophos	(d)
22. Propargit	(d)
23. Quinalphos	(d)
24. Phosmet (Summe aus Phosmet und Phosmet oxon, berechnet als Phosmet)	(d)

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

- (a) 0,02*
- (b) 0,01*
- (c) 0,05*
- (d) 0,1*.

Artikel 3

Die Mitgliedstaaten erlassen die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um dieser Richtlinie bis zum 31. Dezember 1993 nachzukommen.

Wenn die Mitgliedstaaten diese Vorschriften erlassen, nehmen sie in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten dieser Bezugnahme.

Artikel 4

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Geschehen zu Luxemburg am 29. Juni 1993.

Im Namen des Rates

Der Präsident

S. AUKEN
